



Judoka gut vorbereitet zu 5 Meistertiteln und 9 Vizemeistern

Bei den Tiroler Judomeisterschaften in den Kategorien U14, U18 und Allgemeine Klasse am Sonntag, 07.05.2017 in Kirchberg waren die Osttiroler Judoka mit einem beeindruckenden Aufgebot von 23 Athleten (mit 6 Doppelstarts – 29) vertreten. Dabei holten die Judo Union Osttirol-Kämpfer fünfmal Gold, neunmal Silber und neunmal Bronze.

Die fünf Meisterlichen: Sarah-Marie Wibmer stellte ihr besonderes Judotalent einmal mehr unter Beweis und holte mit zwei Ippon-Siegen souverän den Meistertitel in der U14/-32 kg, und das, obwohl sie auch noch in der U12-Altersklasse startberechtigt ist. Mit diesem Sieg geht Sarah-Marie sicherlich bestens motiviert bei den bevorstehenden Tiroler Meisterschaften U12 am 21.05.2017 in Innsbruck an den Start.

Sabrina Hofmann begann ihre Tiroler Titeljagd souverän mit drei Siegen und der Goldmedaille in der U18-Kategorie -48 kg. Dabei setzte sie sich auch gegen ihre Kufsteiner Dauerkonkurrentin Antonia Rangetiner mit Erfolg durch. Zum zweiten Streich in der Allgemeinen Klasse gerüstet, stolperte Sabrina beim zweiten Aufeinandertreffen auf Antonia Rangetiner sprichwörtlich über deren Bein und so wurde es in der Allgemeinen Klasse für Sabrina eben Silber. Sabrina nahm diese Niederlage – augenzwinkernd – aber sehr sportlich: „Wir haben uns Titel und Medaillen gerecht geteilt😊“

Gabriel Bretschneider – ein erster und ein zweiter Sieger: Mit seinem Können und seiner ganzen Ausdauer absolvierte Gabriel Bretschneider seine insgesamt acht Kämpfe in souveräner Manier: Nach dem Titelgewinn in der Gewichtsklasse U18/-73 kg, überraschte Jüngling Gabriel in der Allgemeinen Klasse „Freund und Feind“: Die Setzung wollte es so, dass Gabriel mit Matthias Forcher und Magomed Mazaew auf seinem Weg ins Finale auf gleich zwei Vereinskollegen traf. Gabriel konnte beide Begegnungen für sich entscheiden, wobei die Halbfinalbegegnung gegen Freund Magomed vom Kampfrichter leider durch eine Strafwertung vorzeitig beendet wurde. Der Kampf war heiß; und heiß wäre auch Magomed auf eine Finalbegegnung mit dem späteren Klassensieger Felix Stippler vom Judozentrum Innsbruck gewesen. So gab aber immer noch Silber für Gabriel Bretschneider und Bronze für Magomed Mazaew.

Manuel Wiesler ist und bleibt das Maß der Dinge in der Gewichtsklasse -60kg in der Allgemeinen Klasse. Der Judoästhet, der auch die erfolgreiche Judosektion in Matrei leitet, holte mit drei vorzeitigen Ippon-Siegen Gold und Titel Nummer vier für Osttirol.

Mit sehenswerter Eleganz fällte Schwergewichtler **Stephan Berger** in der Königsklasse bei den Herren seine vier Kontrahenten, die sich dem Top-Favoriten zwar mit aller Kraft und allem Können entgegenstemmten, letztlich aber nicht viel zu melden hatten.

Die Silbernen: Ein komplettes Set an Silber holte sich bei den Damen **Christina Raffler:** Ein wenig überraschend musste sich Christina in ihrer Gewichtsklasse -70 kg der starken Innsbruckerin Katharina Told geschlagen geben, die sie im zweiten Antreten in der Open-Kategorie aber wieder besiegen konnte. In der Open war es dann die Wattenerin Sarah Öttl, die einen Titelgewinn für Christina hauchdünn – beide hatten zwei Siege, in der direkten Begegnung lag Sarah Öttl vorne – dies vereitelte.

Starke Leistungen boten auch **Michael Walder** (AK/-81 kg) und **Anita Mariacher** (AK/-63 kg): Michael Walder musste sich nur dem Innsbrucker Routinier Michael Unterwurzacher geschlagen geben, den Michael in der Open aber wieder besiegen konnte. Anita Mariacher musste sich nur der jungen Top-Athletin Natascha Pirchner aus Kufstein geschlagen geben.

Silbermedaillengewinnern U14/-32 **Viktoria Brugger** gewann auch all ihre Kämpfe bis auf den Finalkampf gegen ihre Vereinskollegin Sarah-Marie Wibmer. Auch **Angelina Lublasser** kämpfte sich bis ins Finale vor, wo sie aber aufgrund einer Zerrung in der Schulter nachgeben musste. Stark aufzeigen konnte **Ernst Fabian** in der Kategorie U18/-73 kg: Er musste sich nur dem Tiroler Meister Gabriel Bretschneider geschlagen geben. Die Silbermedaillen Nummer acht und neun erzielten – wie erwähnt - **Gabriel Bretschneider** (AK/-73 kg) und **Sabrina Hofmann** (AK/-48 kg).

Für neunmal Edelmetall in Bronze sorgen: Michael Walder (AK/open), Petra Mariacher (AK/-63 kg), Magomed Mazaew (AK/-73 kg), Sabrina Webhofer 2x (U18 und AK/-48 kg), Christina Fuetsch (U14/-63 kg), Martin Kröll (U14/-50 kg), Sophia Köll (U14/-36 kg) und Johannes Wibmer (U14/-34 kg).

Grosses Lob vom Trainerstab:

„Diese Meisterschaft war in vielerlei Hinsicht beeindruckend. Da wäre zunächst die mannschaftliche Stärke: Judo in Osttirol ist ‚more than sport‘. Auch die Medaillenbilanz kann sich sehen lassen: Einige hatten als Zweite ihre Hand an Gold, als Vierte und Fünfte ihre Hand an einer Medaille. Zuversichtlich stimmen uns auch unsere ganz jungen, mutigen Wettkämpfer, die Potential haben“, so die Trainer mit Obmann Jakob Berger unisono.



Die U14-Kämpfer mit ihren Trainern Manuela Lublasser und Michael Rainer (v.l.): Johannes Wibmer, Viktoria Brugger, Sarah-Marie Wibmer, Sophie Köll und Elias Assmair (vorne) sowie Martin Kröll, Christina Fuetsch, Fiona Bachmann und Angelina Lublasser (hinten).



Die U18- und AK-Kämpfer (v.l.): Stephan Bergerm, Michael Walder, Sabrina Hofmann, Gabriel Bretschneider, Fabian Ernst, Matthias Forcher, Sabrina Webhofer, Magomed Mazaew und Janine Webhofer (stehend) sowie Anita Mariacher, Petra Mariacher, Manuel Wiesler und Christina Ralffer (kniend/liegend).



Eine Talentprobe lieferte **Elias Assmair** (im Vordergrund) ab.



Viktoria Brugger (im weißen Judogi) zeigt – wie immer – Kampfgeist und sichert sich den Vizemeistertitel.



Angelina Lublasser (im blauen Judogi) schaffte es bis ins Finale, ehe sie wegen einer Schulterblessur aufgeben musste.



Einen schweren Stand hatte **Matthias Forcher** (im blauen Judogi) gegen den Meister Felix Stippler aus Innsbruck.



Mit Köpfchen und Gefühl am Werk: **Johannes Wibmer** (mit blauem Gürtel)



„Da setzt' di nieder“: **Johannes Wibmer** (mit blauem Gürtel) sichert sich mit einem Traum-IPPON-Wurf Bronze.



Sabrina Hofmann (im blauen Judogi) in Aktion.



Respektable Leistung: **Sabrina Webhofer** (weißen) im Fight gegen Meisterin **Antonia Rangetiner**.



Schwersterduell: **Anita** (blauen) und **Petra Mariacher** holen für Osttirol Silber und Bronze.



Voll durchgezogen zum IPPON hat **Anita Mariacher** (im blauen Judogi) diesen Wurf.



Wie verhext: Bei den Damen -70 kg und Open, wo unter den drei Titelanwärterinnen **Katharina Told** (Innsbruck), **Sarah Öttl** (Wattens) und **Christina Raffler** (Osttirol) jede jede werfen konnte, musste **Christina Raffler** (im blauen Judogi gegen Sarah Öttl) beide Male mit Silber Vorlieb nehmen.



Trotz Power-Judo ohne Medaille geblieben ist diesmal **Simon Gaschnig** (im Vordergrund).



Meisterduell: Dieses finale Duell der beiden DAN-Träger **Dominik Pertl** und **Manuel Wiesler** entscheidet Manuel Wiesler klar für sich.





Blitzschnell zieht **Magomed Mazaew** (im weißen Judogi) seine Aktionen durch.



„Shaolin“ **Michael Walder** (im weißen Judogi) zeigt eine bärenstärke Leistung.



Konsequent: **Gabriel Bretschneider** (im weißen Judogi) jubelt zweimal.



Respektvoll gratuliert Meister **Stephan Berger** (im Hintergrund) **Hannes Bacher**.



OK-Chef Andreas Styblo, Tirols **Judo-Präsident Martin Scherwitzl** und **Michl Rainer** sind ob der rekordverdächtigen Teilnehmerzahl in bester Laune.



Anita, hier mit ihrer kleinen Nichte, und **Magomed** genießen die feine „Ablenkung“ vor dem Kampf ☺

Na, Gabriel, hast Du auch so einen
Appetit auf Kämpfe?☺

